



Nr. 42 919.361.82

Empfangsschein - Récépissé - Ricevuta

Fr.  c. 

einbezahlt von / versés par / versati da

**DEUTSCHSPR ARB.GEM
F MIKROCHIRURGIE**

auf Konto
au compte
al conto

30 - 94

**Hypothekarkasse des Kantons Bern
Caisse hypothécaire du canton de Berne
Bern**



Für die Poststelle:
Pour l'office de poste:
Per l'ufficio postale:

Dieser Empfangsschein darf nicht als Girozettel benutzt werden.
Ce récépissé ne doit pas être utilisé comme avis de virement.
Questa ricevuta non va adoperata come cedola di girata

Bulletin de versement
Polizza di versamento

Fr.  c. 

tur / pour / per

**Hypothekarkasse des Kantons Bern
Caisse hypothécaire du canton de Berne
Bern**

in / a / a

Postcheckrechnung
Compte de chèques
Conto corrente postale

30 - 94

Bern

Postcheckamt
Ufficio dei conti correnti

Dienstvermerke
Indications de service
Indicazioni di servizio

Aufgabe / Emission / Emissione



N°

442.01 500.000 VIII 84 sim 211669 ABES120

Nr. 42 919.361.82

Abschnitt - Coupon - Cedola

Fr.  c. 

einbezahlt von / versés par / versati da

Giro aus Konto
Virement du c.ch.
Girata dal conto N°

**DEUTSCHSPR ARB.GEI
F MIKROCHIRURGIE**

auf Konto
au compte
al conto

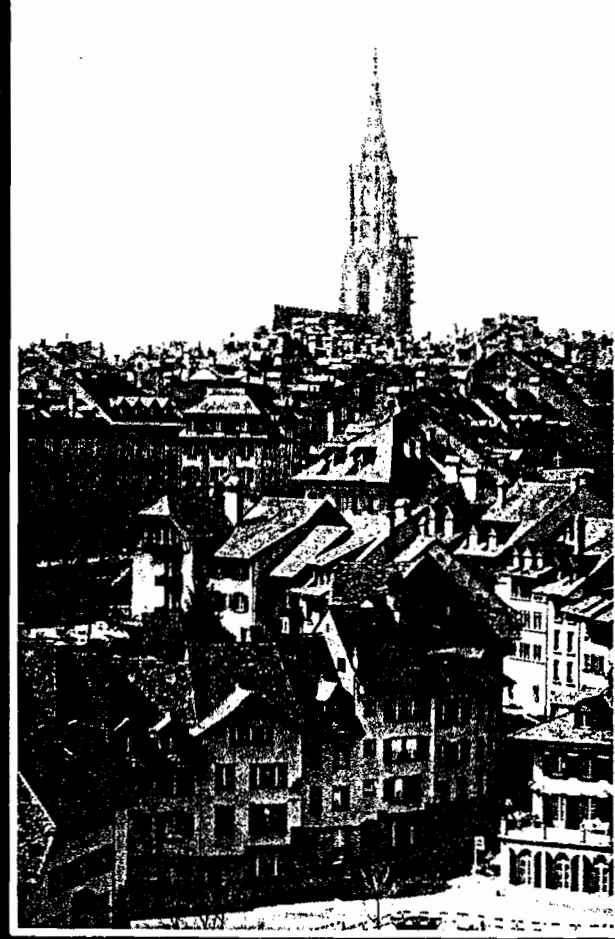
30 - 94

**Hypothekarkasse des Kantons Bern
Caisse hypothécaire du canton de
Bern**



Deutschsprachige Arbeitsgemeinschaft für Mikrochirurgie
der peripheren Nerven und Gefässe

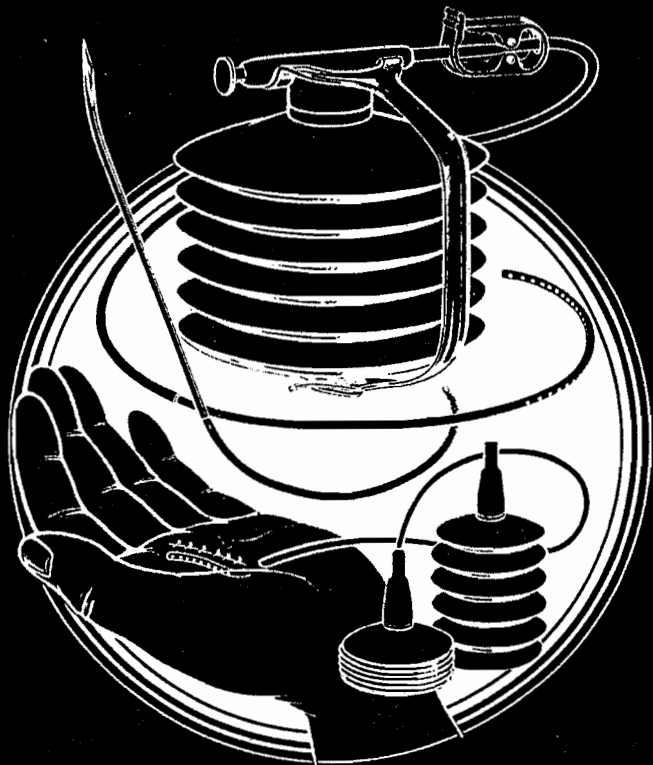
**9. Arbeitstagung
Bern, 5./6. Dezember 1986**



Programm

PROTEVAC Sterile Aufreisspackung mit und ohne Nadel

Absauggerät nach Prof. Dr. M. E. Müller für die
Wunddrainage bei chirurgischen Eingriffen



Mehrmals am gleichen Patienten verwendbar
bis zur Beendigung der Drainage.

MANOVAC Sterile Aufreisspackung mit und ohne Nadel

Für die Wunddrainage in der Handchirurgie, der
Kieferchirurgie und der Wiederherstellungschirurgie

MAX WETTSTEIN AG 9000 St.Gallen

Jetzt ...

... sollten Sie Ihre Frau überreden, Sie nach Bern zu begleiten,
es wird sich lohnen.

Wir haben das Ende der Tagung so angesetzt, dass Sie dem Weih-
nachtsmann zu Hause begegnen und Ihre Kinder mit köstlichen Bern-
er Lebkuchen trösten können, falls die Rute nötig war.

... brauchen Flugreisende eine Buchung nach Zürich-Kloten. Hier
besteigt man den Intercity-Schnellzug nach Bern, Fahrzeit 1 Stunde.
Man kann Bern auch direkt anfliegen, aber nur via London und Paris;
so international ist das.

... sollten Sie die Hotelreservation getätigt haben, und zwar für den
4. und 5., vielleicht gar den 6. Dezember. Vergünstigungen gibt es
beim Verkehrsbüro der Stadt Bern; Telefon 031 / 22 12 12, bis Ende
Oktober für alle diejenigen, die das Passwort kennen: DAM. Anmelde-
karten lagen dem Vorprogramm bei.

... erleichtern Sie uns die Organisation der Jahrestagung und gewin-
nen Zeit bei der Registration, wenn Sie sich frühzeitig für den Kon-
gress beziehungsweise den Festabend anmelden. Die Tagung kostet
sFr. 45.-, eine Bankettkarte sFr. 75.-. Benützen Sie bitte den beilie-
genden Einzahlungsschein.

... sollten Sie sich eine wetterfeste Aktentasche besorgen, weil wir
am Kongress aus Umweltschutzgründen die sonst üblichen Wegwerf-
mappen nicht mehr verteilen.



zur Vorbeugung
und Behandlung
kapillarer Blutungen

DICYNONE®

Antihämorrhagikum

Etamsylat

- ▶ **verringert den Blutverlust**
- ▶ **verkürzt die Blutungszeit**
- ▶ **verändert die plasmatischen Gerinnungsfaktoren nicht**

Ampullen i.v./i.m. (2 ml, 250 mg): 4*, 20 und 100.
Tabletten (250 mg): 20* und 100.

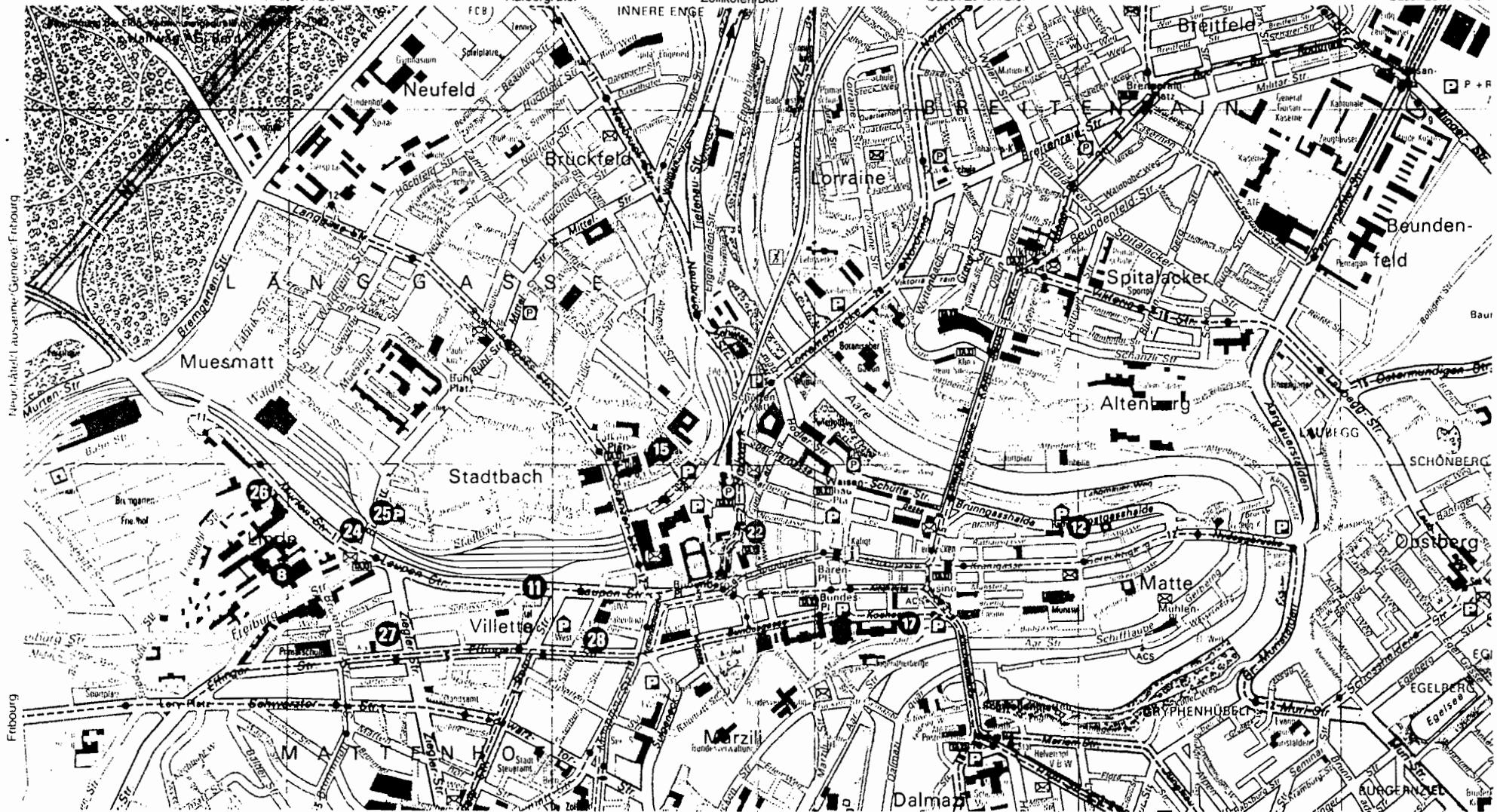
* **Kassenzulässig.**

Ausführliche Angaben über Anwendung und besondere Hinweise siehe Arzneimittel-Kompodium der Schweiz.

OM Laboratorien OM Meyrin/Genf

Nützliche Hinweise allgemeiner Art

- Datum: Donnerstag, 4. Dezember,
bis Samstag, 6. Dezember 1986
- Tagungsort: Inselspital Bern
Grosser Hörsaal der Chirurgie
Operationstrakt Geschoss F
- Tagungssekretariat: Frau G. Hagmann
Handchirurgische Station
Inselspital
CH-3010 Bern
- Telefon: 031 / 64 80 14 vor dem Kongress
031 / 64 28 72 während dem Kongress
- Tagungsleiter: PD Dr. med. U. Büchler
- Anmeldung: mittels beiliegendem Einzahlungsschein
- Gebühr: sFr. 45.- für Kongress
sFr. 75.- für Bankett
- Festabend: Hotel Bellevue, Kochergasse 3



Stadtplan von Bern

© Verlag Hallwag AG
mit bestem Dank
für Druckerlaubnis

- Anreise:** Autobahn N1, Ausfahrt «Inselspital», links oben
- Parkhäuser:** Bahnhof bei (15), Rathaus bei (12), Bellevue bei (17),
Stadbach-West bei (23).
- Hotels:** Schweizerhof (22), Bellevue (17)
- Aperitif:** Berner Rathaus (12)
- Zum Kongress:** Buslinie (11) ab Bahnhofplatz
- Kongressort:** Inselspital (8), keine Parkplätze, Hörsaal beschildert
- Mittagessen:** Trattoria (24), Paprika (25), Forsthaus (26), Don Camillo (27),
Locale Ticinese (28) oder in der Stadt, Buslinie (11)
- Bankett:** Hotel Bellevue (17)

«Dalmadorm»

Flurazepam

ist anders

Das pharmakokinetische Profil:

Ein aktiver Metabolit, der rasch seine maximale Konzentration erreicht und rasch eliminiert wird.

Ein zweiter aktiver Metabolit, der ebenfalls rasch gebildet, aber nur langsam ausgeschieden wird.

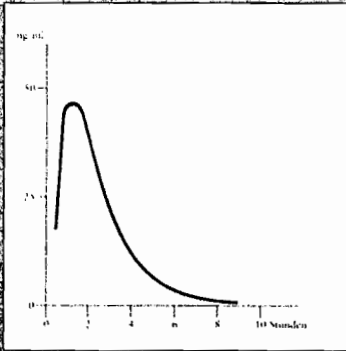


Abbildung 1: Plasmakonzentration von N-Hydroxy-ethyl-flurazepam nach einmaliger Gabe von 60 mg Dalmadorm p.o. (Nach Eckert et al.)

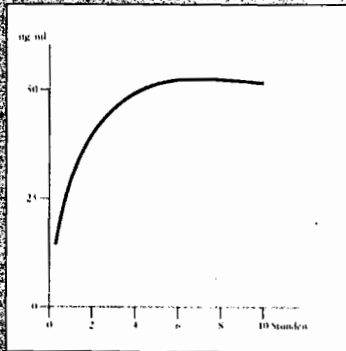


Abbildung 2: Plasmakonzentration von N-Desalkyl-flurazepam nach einmaliger Gabe von 60 mg Dalmadorm p.o. (Nach Eckert et al.)

Die praktischen Vorteile:

rasch einschlafen und durchschlafen

Literatur

1. Eckert, M., et al.; *Drugs Exp Clin Res* 9:77-84 (1983).

Ausführliche Angaben über Zusammensetzung, Indikationen, Kontraindikationen, Nebenerscheinungen, Dosierung und Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte dem *Arzneimittel-Kompendium der Schweiz*.

Dalmadorm = Trade Mark
Unser Lizenz von F. Hoffmann-La Roche & Co. AG, Basel

Sauter

Laboratoire Sauter S.A., Yverdon-Genève

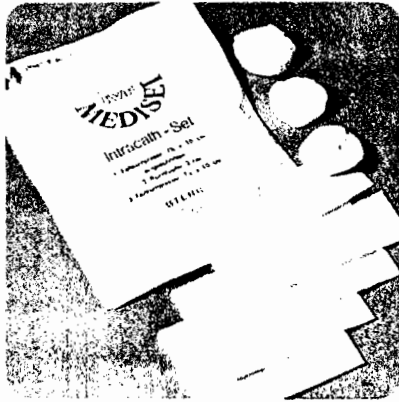
Hinweise für Referenten

Allen Referenten wurde mit separater Post die Aufnahme des Vortrages ins Programm bestätigt und die zugestandene Redezeit bezeichnet.

Achtung: Die im Programm aufgeführten Zeiten sind **nicht** mit den zugestandenen Redezeiten zu verwechseln. Wir werden strikte darauf achten, dass die Referate den ihnen gesetzten Rahmen nicht überschreiten.

Es steht ein moderner Hörsaal mit den üblichen audiovisuellen Einrichtungen zur Verfügung.

Da einige der Vorträge nach redaktioneller Bearbeitung im offiziellen Organ der DAM veröffentlicht werden können, bitten wir darum, druckfertige Manuskripte im Kongressbüro abzugeben. Man beachte «Hinweise für Autoren» in der Zeitschrift «Handchirurgie, Mikrochirurgie, Plastische Chirurgie».



MEDISIT Steril-System

- gebrauchsfertige, zugeschweisste, sterilisierte Einzelbeutel
- der Inhalt bleibt bis zum Öffnen des Beutels vor jeder Kontamination geschützt
- in unbeschädigten, trockenen Beuteln praktisch unbegrenzt haltbar
- grösste Zuverlässigkeit. Fachleute überwachen den Sterilisationsprozess durch mikrobiologische Prüfung jeder Charge
- breites, praxiserleichtertes Sortiment für alle wichtigen Verwendungszwecke

MEDISIT besteht aus BASIS- und ERGÄNZUNGS-Sets für die Wundversorgung auf der Station, in der Ambulanz und in der Praxis.

Wir dienen dem Arzt und seinen Helfern.

Internationale Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen
8212 Neuhausen am Rheinfl. Tel. 053 2 02 51



Für alle Kompressionsverbände die bewährten IVF Bandagen aus eigener Weberei

Mittelzug-Binde
RHENA - Star
Ruhedruck:
mittel, WHZ 50
Sortiment:
5 m gedehnt x 4, 6, 8, 10, 12 cm



Kurzzug-Binde
RHENA - Vardress
Ruhedruck:
schwach, WHZ 30
Sortiment:
5 m gedehnt x 6, 8, 10, 12 cm

Langzug-Binden

RHENA X
RHENA Lastic medium
RHENA Lastic forte
Ruhedruck:
stark,
WHZ 110 - 180
Sortiment:
4,5 - 9 m gedehnt x 6,
8, 10, 12, 15 cm



Wir dienen dem Arzt und seinen Helfern.



Verlangen Sie bitte ein Angebot mit Mustern und Informationen

Internationale Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen
8212 Neuhausen am Rheinfl. Tel. 053 2 02 51



Hinweise für Begleiterinnen

Selbst eingefleischte Basler oder Zürcher bezeichnen Bern als eine der schönsten Städte der Schweiz, und das geht nicht leicht über die Lippen. Lassen Sie sich überraschen!

Einkaufen? Von der Zahnbürste über die Toblerone bis zur Seilbahn gibt's hier alles.

Setzen Sie sich bitte rechtzeitig mit dem Tagungssekretariat in Verbindung, wenn Sie an strukturierten Rahmenprogrammen interessiert sind. Auf Wunsch organisieren wir eine Führung durch das Kunstmuseum, eine Stadtbesichtigung mit Besuch des Marktes und/oder einen Alpenrundflug.

Auf besonderen Wunsch und gegen Aufpreis werten wir den Schweizer Franken ab.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



- Resistente grampositive Organismen
- Anaerobier-Beteiligung
- Allergie des Patienten gegen gewisse Antibiotika

Wenig resistente grampositive Erreger.
Speziell gute Wirksamkeit gegen
penicillinase-produzierende Staphylo-
kokken

Hochwirksam gegen die meisten
Anaerobier

Minimales Allergie-Risiko

Sehr gute Absorption, auch wenn mit
dem Essen verabreicht

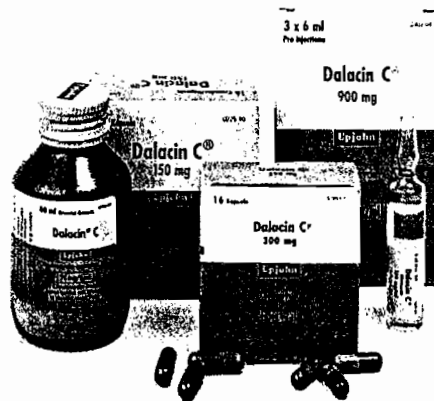
Rasches Erreichen hoher Serum-
konzentrationen

Ausgezeichnete Gewebepenetration

Ausführliche Informationen über Indikationen,
Kontraindikationen, Vorsichtsmassnahmen, Neben-
wirkungen und Dosierung siehe Arzneimittel-
kompendium der Schweiz.

Dalacin C[®]
(Clindamycin)

Upjohn



Wissenschaftlicher Dienst, Postfach 208, 8033 Zürich

Geschützter Handelsname: Dalacin C

SW 1, 7/16

Programm

Donnerstag, 4. Dezember

- 16.00 Uhr Eröffnung des Kongressbüros, Insepsital, grosser Chirurgischer Hörsaal, Geschoss F, beschildert.
- 18.00 Uhr **Empfangscocktail**, Berner Rathaus.

Freitag, 5. Dezember

- 8.00 Uhr Öffnung des Kongressbüros
- 8.30 Uhr **Begrüssung** durch den Tagungsleiter
Ansprache des Dekans der Medizinischen Fakultät,
Prof. R. Berchtold
Organisatorische Hinweise
- 9.00 Uhr **Erste wissenschaftliche Sitzung zum Hauptthema**
**«Vaskularisierte autologe Nerven-
transplantation».**
Vorsitz: V. Meyer, Zürich; H. Anderl, Innsbruck
- 9.00 Uhr «Das Problem der Defektbehebung peripherer Nerven»
H. Millesi, Wien
- 9.30 Uhr «Vaskularisierte Nerven-
transplantate: theoretische Vorteile,
theoretische Nachteile»
M. Frey, Wien
- 9.55 Uhr «Anmerkungen zur gestielten vaskularisierten Nerven-
transplantation»
H.P. Frey, U. Büchler, Bern
- 10.05 Uhr Diskussion
- 10.15 Uhr Kaffeepause, Besuch der Industrieausstellung
- 10.45 Uhr «Freie, vaskularisierte Nerven-
transplantate. Geeignete Spender-
nerven, geeignete Spenderzonen»
A. Berger, Hannover

Ein Operationsmikroskop von Zeiss muss man eben aus einem anderen Blickwinkel betrachten, als nur von aussen!

Zeiss hat im Laufe der Jahre in seinen Operationsmikroskopen ausserlich kaum etwas verändert. Und das aus gutem Grund. Die Form ist nicht mehr kompakter zu machen und am Gewicht gibt es nichts mehr einzu-

sparen. Und beim Durchblicken werden Sie sofort entdecken, dass der Fortschritt bei Zeiss nicht stehen geblieben ist. **NEU:** Noch brillanteres Bild durch Superentspiegelte Optik.

NEU: Umfassendere Informationen dank grosserem Blickfeld.

NEU: Ermüdungsweiches Arbeiten (auch für Brillenträger) dank der einzigartigen Okulare.

NEU: Vollständiges natürliches Sehen auch für Mitarbeiter durch die Mitarbeiter-Mikroskope.

NEU: Beste Resultate dank Lichtquellen, die der jeweiligen Problemstellung angepasst werden können.

lassen Sie ein Zeiss Operationsmikroskop unverbindlich ins Auge fallen. Telefon 01 465 91 91. Bitte verlangen Sie Herrn H. Holinger.



Um mehr zu sehen.

ZEISS
West Germany

Carl Zeiss
(Schweiz) AG

Grubenstrasse 54
Postfach
8071 Zurich
Tel. 01 465 91 91

Av. Juste Olivier 25
1006 Lausanne
Tel. 071 20 62 84

- 11.15 Uhr «Erfahrungen mit vaskularisierten Nerventransplantaten»
H. Anderl, H. Hussl, Innsbruck
- 11.30 Uhr Diskussion
- 11.45 Uhr Mittagspause. Mittagessen individuell, Restaurants in der Umgebung des Inselspitals oder in der Stadt.
- 14.00 Uhr **Zweite wissenschaftliche Sitzung;**
Thema: «Freie Mitteilungen».
Vorsitz: H. Millesi, Wien; P. Haussmann, Baden-Baden
- 14.00 Uhr «Stimulative Wirkung von isolierten Nervensegmenten auf die Regeneration peripherer Nerven»
J. Smahel, Zürich
- 14.15 Uhr «Nervenregeneration unter Immunsuppression mit Zykosporin A».
E. Schaller, A. Berger, P. Mailänder, G.F. Walter, K. Wonigeit, M. Becker, Hannover
- 14.30 Uhr «Probleme bei der Identifizierung motorischer und sensorischer Nervenfaszikel»
G. Meissel, J. Menzel, L.R. Walzer, Wien
- 14.45 Uhr «Malignes Schwannom der Nervus medianus».
P. Haussmann, Baden-Baden
- 14.55 Uhr «Rekonstruktion des Nervus lingualis nach iatrogenen Läsion»
R. Schmoker, Bern
- 15.05 Uhr «Gefässwandveränderungen nach Anwendung verschiedenartiger Koagulationssysteme»
M. Sparmann, H. Mellerowicz, Berlin
- 15.15 Uhr «Klinischer Einsatz von Prostaglandin E 1 in der Mikrogefässchirurgie»
P. Mailänder, A. Berger, M. Otterbein, Hannover
- 15.30 Uhr «Spezielle mikrovaskuläre Anastomosen-Techniken»
G.H. Müller, Tübingen
- 15.40 Uhr «Thermographie als ergänzende Kontrolluntersuchungsmethode nach Wiederherstellungsoperationen an der Hand»
A. Ahmadi, M. Sparmann, Berlin

- 15.50 Uhr «Penis-Konstruktion mit einem osteo-cutanen freien Vorderarm-lappen in einer Sitzung».
E. Scharnagel, G. Pierer und Mitarbeiter, Graz
- 16.00 Uhr Kaffeepause, Besuch der Industrieausstellung
- 16.30 Uhr **DAM, Mitgliederversammlung**, grosser Hörsaal, wie gehabt
- 19.30 Uhr **Bankett**, Hotel Bellevue, Altstadt

Samstag, 6. Dezember

- 8.00 Uhr **Dritte wissenschaftliche Sitzung:
«Freie fascio-septo-cutane Lappenplastiken»**
Vorsitz: A. Berger, Hannover; Freilinger, Wien
- 8.00 Uhr «Das fascio-septo-cutane Zirkulationssystem»
H. Tschopp, Bern
- 8.20 Uhr «Übersicht über die frei transplantierbaren fascio-septo-cutanen Lappenplastiken»
P. Donski, Bern
- 8.50 Uhr «Die Klinik der freien septo-cutanen Lappenplastiken»
E. Biemer, München
- 9.20 Uhr «Untersuchungen zur Gefässfeinarchitektur der Fascie im Scapularbereich»
A. Frick, R. G. Baumeister, B. Wiebecke, München
- 9.35 Uhr «Freie fasciale und septo-fasciale Lappenplastiken»
K. Wintsch, Aarau
- 10.00 Uhr Kaffeepause, Besuch der Industrieausstellung
- 10.30 Uhr **Vierte wissenschaftliche Sitzung: «Freie Mitteilungen»**
Vorsitz: D. Buck-Gramcko, Hamburg; K. Wintsch, Aarau
- 10.30 Uhr «Der Scapularlappen, eine Chance für den Ulcuspatienten mit systemischen Erkrankungen»
W. Stock, K. Wolf, München

- 10.45 Uhr «Beitrag zum freien Transfer des lateral upper arm flap»
H. Hammer, J. Bugyi, Ludwigshafen
- 11.00 Uhr «Ein neuer Lappen von der Streckseite der Langfinger»
U. Buechler, Bern
- 11.15 Uhr «Die dorsale Vorderarm-lappenplastik nach A. Masquelet»
H. P. Frey, U. Buechler, Bern
- 11.30 Uhr «Die Bedeutung der arterio-venösen Anastomosen bei der Übertragung des freien Unterarm-lappens als Durchstromlappen»
B. D. Partecke, Hamburg
- 11.45 Uhr «Die Bedeutung der Arteria-radialis-Rekonstruktion nach Unterarm-Lappenhebung»
P. Kunert, A. Berger, P. Brenner, Hannover
- 12.00 Uhr «Der Radialislappen als Ersatz des Zungen- und Mundbodens nach Tumorsektion»
W. Stock, E. Dielert, K. Wolf, München
- 12.15 Uhr «Ausbildung einer arterio-venösen Fistel nach gestieltem Radialislappentransfer»
W. Epping, Hamburg
- 12.30 Uhr «Rekonstruktion der planta pedis mit freien Lappen»
P. Helaly, K. Wintsch, Aarau
- 12.45 Uhr «Freie Dünndarmtransplantation mit simultaner, mikrovaskulärer Haut-Weichteildefektdeckung»
R. G. Baumeister, K. Mees, A. Frick, F. Martin, A. Stäbler, München
- 12.55 Uhr «Alternative mikrochirurgische Operationsmethode bei Scaphoidpseudarthrose»
H. Hussl, S. Pechlaner, K. H. Künzel, Innsbruck
- 13.05 Uhr «Erfahrungen nach 20 osteomyocutanen Beckenkamm-transplantaten, Indikation und Entnahmetechnik»
W. Stock, E. Dielert, D. Wilker, K. Wolf, München
- 13.25 Uhr **Schlusswort**
- 13.30 Uhr **Ende der Tagung**